



DAeC Luftsportgeräte-Büro: Gerätekenblatt

=====

I. Angaben zum Grundmuster

Baumuster : BRS
Musterbezeichnung : BRS-6 1050 CAN
Hersteller : BRS Inc., South St. Paul/ Minnesota 55075 (USA)
Musterbetreuer : Service & Packstation für BRS Deutschland, Industriestr.2, 67346 Speyer und
BRS-Vertrieb, Frank Miklis, Stephanie Miklis, Hauptstrasse 7, 14806 Planetal OT
Locktow
Verwendungszweck..... : Rettungssystem für Ultraleichtflugzeuge
Angewandte Bauvorschriften.... : Lufttüchtigkeitsforderungen für Rettungsgeräte für Ultraleichtflugzeuge,
Ausgabe 9/1999
Erweiterung der Musterzulassung: Lufttüchtigkeitsforderungen für Rettungsgeräte für Ultraleichtflugzeuge,
Ausgabe 9/1999
Erweiterung der Musterzulassung: Lufttüchtigkeitsforderungen für Rettungsgeräte für Ultraleichtflugzeuge,
Ausgabe 9/2017

II. Merkmale und Betriebsgrenzen des Grundmusters

1. Baumerkmale

Fallschirmkappe

Nomineller Durchmesser: ca. 10,8 m
Kappenoberfläche (nominell).....: ca. 91 m²
Anzahl der Kappen: 1
Kappenform: Rundkappe
Anzahl der Bahnen: 30
Bahnenzuschnitt.....:
Scheiteldurchmesser: ca. 1,25m
Kappengewebetyp.....: F111
Länge der Mittelleine: entfällt
Werkstoff der Mittelleine 1).....: entfällt

Fangleinen

Anzahl: 30
Art der Befestigung: an der Basis angesetzt
Länge (von - bis).....: ca. 8,4 m von Basis bis Verbindungsgurt
Festigkeit:
Werkstoffangabe 1).....:

Scheitelleinen

Anzahl.....:
Art der Befestigung:
Länge (von - bis).....:
Festigkeit:
Werkstoffangabe 1).....:

Verbindungsgurt

Abmessungen :
Werkstoffangabe 1) ...:



Packschlauch

Beschreibung : Schlauch mit Hilfsschirm
Abmessungen..... :
Werkstoffangaben 1) :

Packhülle

Beschreibung..... : Zylindrisch gezogener Alucontainer ohne Schweißnähte
Form..... : s.o.

Abmessungen (gepackt)... : Durchmesser ca. 180 mm, Länge ca. 508 mm
Durchmesser ca. 180 mm, Länge ca. 550 mm oder
Durchmesser ca. 205 mm, Länge ca. 508 mm
Durchmesser ca. 205 mm, Länge ca. 432 mm

Werkstoffangabe 1)..... :

Art der Auslösung: pyrotechnisch

Masse des Rettungsgerätes: einschließlich Rakete und Auslösezug (ohne Kevlargurte): ca. 10,5 kg

2. Betriebsgrenzen

Höchstzulässige Gebrauchsgeschwindigkeit bei Höchstzulässiger Anhängelast
.....255 km/h bei 593 kg
.....262 km/h bei 560kg
.....267 km/h bei 540 kg
.....272 km/h bei 520 kg
.....278 km/h bei 500 kg
.....311 km/h bei 476 kg

Mindestgebrauchshöhe..... : 80 m

Sinkgeschwindigkeit bei max. Anhängelast
bei 1000 m MSL Standardatmosphäre..... : 7,6 m/s
Füllstoß bei max. Anhängelast..... : 5,6 G bei 276 km/h
..... 5,9 G bei 311 km/h

3. Kennzeichnung

Das Rettungsgerät ist auf den Baugruppen wie folgt zu kennzeichnen:

Hersteller..... :
Musterbezeichnung..... :
Werk-Nr. :
Herstellungsdatum (Monat/Jahr)..... :
Höchstgebrauchsgeschwindigkeit..... :
Anhängelast..... :
Zulassungs-Nr..... :

4. Bemerkungen

Zugelassene Raketenmotore:

- 1.) BAM PT2-0080 (RDS 285)
- 2.) BAM PT2-0168 (BRS 300)
- 3.) BAM PT2-0169 (BRS 460)
- 4.) BAM PT2-0186 (BRS 301)
- 5.) BAM PT2-0187 (BRS 440)



III. Merkmale und Betriebsgrenzen des Erweiterungsmusters

1. Baumerkmale (alle Angaben wie II.)... :
2. Betriebsgrenzen (alle Angaben wie II.):
3. Kennzeichnung (alle Angaben wie II.).. :
4. Bemerkungen

IV. Zugelassene Änderungen

V. Betriebsangaben

1. Betriebsanweisung

BRS-6 Owners Manual, BRS USA, Juni 2007 (bis 476 kg)
BRS-6 Installation Guide, BRS USA, Juni 2007 (bis 476 kg)

BRS-6 Owners Manual, BRS USA, April 2018 (bis 593 kg)
BRS-6 Installation Guide, BRS USA, April 2018 (bis 593kg)

Owners Manual and General Installation Guide for BRS-6 Emergency Parachutes Recovery Systems (BRS part# 020002-01, Rev.A, 2011)

2. Nachprüfpflicht

Reguläre Packintervalle: 6 Jahre

Das Prüfen/ Packen des Rettungssystems darf auf Grund der Packmethode nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisierten Personenkreis durchgeführt werden.

Nachprüfungen sind außer den angegebenen Packintervallen in folgenden Fällen erforderlich:

- bei Raketenwechsel
- bei Nässe- und/oder Umwelteinfluss
- bei Zweifel an der Betriebstüchtigkeit
- bei festgestellten Schäden oder bei Verdacht auf Beschädigungen
- nach Instandsetzungsarbeiten, infolge derer das System nicht mehr lufttüchtig ist bzw. war
- nach Änderungen
- nach einer Rettungsauslösung

Ein BRS Rettungssystem kann nachgeprüft werden nach einer Auslösung am Boden, bei der sich die Fallschirmkappe nicht mit Luft gefüllt hat. Bei einer Auslösung in der Luft (Rettung) oder einer Auslösung am Boden bei der sich die Fallschirmkappe mit Luft füllt (bei Wind), darf das System nicht mehr nachgeprüft und eingesetzt werden.

Bei der Jahresnachprüfung des Flugzeugs sollten folgende Punkte überprüft werden:
Befestigung und äußerer Zustand von Packhülle und Rakete, Verlegung und Zustand der Haltegurte

3. Betriebszeit

Rettungsgerät: 24 Jahre (Material u. Werkstoffe)
Rakete: siehe Gerätekenblatt Rakete

4. Sonstiges

=====



VI. Änderungen und Erweiterungen der Musterzulassung

Ausgabe Nr.3, 06.02.2009: Namensänderung zu „BRS-6 1050 Can DAeC“

Ausgabe Nr.4, 24.11.2010: Rakete 301, 440 hinzu

Ausgabe Nr.5, 08.02.2018: Vne Erweiterung, Entfall Zusatz „DAeC“

Ausgabe Nr.6, 10.04.2018: Auflastung

Ausgabe Nr.7, 17.07.2018: Korrektur Bezeichnung und Angabe zu 2.

===== Ende Kennblatt =====